

## Deutsche Erfinder – gibt's die?

Im Rahmen der Wirtschafts – und Finanzkrise hatte die US-Regierung unter Präsident Obama 2009 den Autokonzern General - Motors praktisch verstaatlicht. Zur Rechtfertigung dieses Eingriffs sagte der damalige US- Präsident Obama am 25. Februar 2009 : *Ich glaube, dass die Nation* (er meinte die USA), *die das Auto erfunden hat, die Automobilindustrie nicht im Stich lassen kann.* Wir Deutschen sind ja sehr geduldig und nehmen eigentlich jede Beleidigung fast kommentarlos hin, aber hier ging es wie Schneider Böck aus *Max und Moritz*:

*Alles konnte Böck vertragen  
ohne nur ein Wort zu sagen  
aber wenn dies erfuhr,  
ging's ihn wider die Natur*  
(Wilhelm Busch)

Hier wurde tatsächlich so etwas wie ein nationaler Protest laut. Zu Recht: Henry Ford, welcher in allen englischsprachigen Ländern als Erfinder des Autos ausgerufen wird, baute sein erstes Auto, als Karl Benz bereits eine Autofabrik betrieb. Das Auto ist bei uns noch so einigermaßen als deutsche Erfindung im Bewusstsein. Aber dann wird's eng. Auf Zugfahrten fragte ich immer wieder meine Sitznachbarn: *Ich schreibe gerade an einem Buch. Darf ich Sie mal was fragen? - Ja. - Welche deutschen Erfindungen und Entdeckungen fallen Ihnen so ein?* Die Antworten kommen mir heute fast selbst nicht glaubhaft vor - aber so war das.

Nur die vier eindrucksvollsten:

- Ein Mann mit Doktortitel: Achselzucken. Ich: *Wer hat denn wohl das Auto erfunden?* ( Nachdenken, dann): *Toyota.*
- Ein Universitätsprofessor ( ungelogen! sogar Dekan seiner Fakultät) schaute länger in sich: *Ja eigentlich .... Den Holocaust meinen Sie ja wohl nicht?* Nein – den meinte ich ausnahmsweise mal nicht. Er: *Ach ja –die Mülltrennung stammt ja wohl aus Deutschland.*
- Ein Generalkonsul a.D., also ein Vertreter der Berufsgruppe, welche im Ausland für das Ansehen Deutschlands in der Welt zuständig ist, dachte ebenfalls lange nach: *Ja – also muss ich Ihnen ehrlich sagen, da fällt mir nichts ein.*
- Ein Professor an einer technisch ausgerichteten Fachhochschule: *Ja, also, wie meinen Sie das?* ( Das ist, wie ich als ehemaliger Prüfer im juristischen Staatsexamen weiß - immer so der Einstieg, um dem Frager die Schuld an der falschen Antwort zuzuschieben. Ich: *Gibt es irgend eine wichtige technische Erfindung aus Deutschland?* Zögernd: *Dieselmotor von Rudolf Diesel. Der war doch ein Deutscher – oder?*

Bei diesem Befund muss man sich nicht wundern, wenn man im Ausland mit entsprechenden Fragen auf völliges Unverständnis stößt. Von dem deutschen Diktator aus den dreißiger Jahren hatte man natürlich gehört. Aber deutsche Erfinder? Gibt es denn so etwas? Es stammt doch alles aus USA - das sagen die doch selber!

Eben.

Nachdem mir derlei wirklich sehr oft widerfahren war, ging es mir wie dem genannten Schneider Böck. Ich habe ein Buch über die deutschen Erfinder und Entdecker geschrieben, und ich schlage den Lesern dieser Zeilen nun vor: Er beantwortet folgendes:

Welche Erfindungen und Entdeckungen aus dem deutschen Kulturraum fallen Ihnen ein?

Die drei Leser, mit den meisten Nennungen (Nachgucken im Internet und so gilt nicht) erhalten ein von mir signiertes persönlich gewidmetes Exemplar meines Buches (Ladenpreis EUR 25) :

Kulturgeschichte der deutschen Erfindungen und Entdeckungen  
ifb-- Verlag Paderborn 2017

Alle anderen sollten sich das Buch kaufen. Es ist doch eigentlich eine Schande, wie wir Deutschen mit unserem Erbe umgehen.

Dr. M. Aden  
25.4. 2017